

## Besuch des Gemeinderats

Am 31.10.24 fand im Heigethuus ein grosses Treffen statt – ein Austausch zwischen der 3. Sek und dem Gemeinderat.

Zuerst stellten sich Verena Hubmann, Carmen Evangelisti, Anton Muff, Markus Bachofner und Fritz Schmid vor. Sie erklärten, was ihr Amt beinhaltet und welche Themen in ihrem Ressort gerade anstehen. In einer zweiten Runde wurden Kleingruppen gebildet und die Gemeinderäte beantworteten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen bereiteten sie im Unterricht von Raphael Meyer vor. "Kann man die Laterne, die in mein Zimmer scheint, nicht ausschalten," oder "Warum gibt es keine Badi," sind nur zwei Beispiele aus dem umfangreichen Fragekatalog. Das Leitbild des Gemeinderats half den Schülerinnen und Schülern sich interessante Fragen zu überlegen. Im Austausch mit dem Gemeinderat lernten die Jugendlichen auch, was ein partizipativer Prozess ist. Die Beispiele, die Verena Hubmann dazu nutzte, waren zum einen die Bedürfnisabklärung betreffend den Angeboten fürs Alter. Es gab mehrere Runden, in der die Ü-65 Bevölkerung teilnahm und einbezogen wurde. Zum anderen der partizipative Prozess «Engage», bei dem die Jugendlichen zwischen 12 und 22 Jahren teilnahmen. Daraus resultierte der Pumptrack, der im November 24 fertig gestellt wurde. Der Platz für die Jugend ist noch im Entwicklungsprozess. Weiter staunten die Schülerinnen und Schüler nicht schlecht über die finanziellen Ausgaben der Gemeinde. Die Kosten der neuen Turnhalle überraschten alle. Auch der geplante Raum für Jugendlichen und die Öffnungszeiten am Sonntag waren spannende Themen.

Die 3. Sek durfte an diesem Morgen erfahren, was alles zu den Aufgaben eines Gemeinderats gehört und wie vielseitig die Themen mit denen sie sich auseinandersetzen doch sind; Wir sprachen über die Feuerwehr, die 30er Zone, das Abwasserreinigungssystem, die Strassenbeleuchtung nach Illnau und noch vieles mehr. Für die Jugendlichen war es ein spannender Einblick in das politische Geschehen auf Gemeindeebene. Sie freuen sich, wenn ein Naturpool im Staldenweiher eines Tages realisiert werden könnte und sie im öffentlichen Raum einen weiteren Aufenthaltsort bekommen würden.

Für die 3. Sek, Melanie Hanimann

